

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Herzlich
willkommen
Paul!



Wilhelm Sendermann Foto: WK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sommer in Olfen heißt an vielen Stellen Erholung, Spaß und Geselligkeit. Immer mehr Menschen genießen die Steverau, das Naturbad ist Erholungsort für viele kleine und große Wasserratten und die sechs Summerspecial-Wochenenden stehen im Zeichen von Geselligkeit und guter Laune bei Musik und einem kühlen Bier.

Ein Format, das sich seit über einem Jahrzehnt bewährt hat, vielen Besuchern bei freiem Eintritt Freude bereitet und das die Stadt Olfen als Gesamtorganisator beibehalten will. Ohne die Vereine, die sich um die Ausgestaltung der einzelnen Feste kümmern und die die Gewinne aus den Veranstaltungen für ihre Vereinsarbeit behalten dürfen, könnte die Stadt Olfen das nicht stemmen. Einen herzlichen Dank dafür!

Erste Ausstellung im neuen Rathausfoyer schon geplant

Ein weiterer Veranstaltungsort - besonders für die Kulturschaffenden Vereine Olfens - wird bald fertiggestellt sein: Das Foyer des neuen Rathausbauteiles wird für Ausstellungen, Vernissagen und auch kleine Konzerte zur Verfügung stehen. Das war von Anfang an der Plan - deshalb haben wir überhaupt Fördermittel bekommen. Rathausbauten an sich werden nämlich nicht gefördert. Die erste Ausstellung ist bereits für 2026 geplant. Wir freuen uns jetzt schon auf diese Premiere und auf Ihren Besuch!

Bis dahin gibt es noch eine Menge in Sachen Fertigstellung und Umzug in das neue Rathaus zu tun. Schon jetzt kann jeder die Fortschritte beobachten, denn die großen Fenster gerade im Eingangsbereich erlauben seit dem Abbau des Gerüsts einen Blick ins Innere. Derzeit wird der Estrich verlegt, es folgt die Installation der wassergeführten Heiz- und Kühldecke und der öffentlichen Toilettenanlage. Dann geht es mit großen Schritten an den weiteren Innenausbau. Anfang des nächsten Jahres wird der Umzug vom alten ins neue Gebäude stattfinden. Dann werden auch das Standesamt und die Sitzungsräume in das neue Rathaus verlegt, womit die angemieteten Räumlichkeiten im jetzigen Bürgerhaus dafür nicht mehr genutzt werden müssen. Der Fachbereich „Finanzen und Beteiligungen“ wird dann vorübergehend dort untergebracht. Ist der Altbau saniert, werden auch die Mitarbeiter aus dem „Gelben Haus“ umziehen. Dann haben wir endlich alles unter einem Dach vereint.

Kommunalwahl NRW

Ein großes Thema auch für unsere Stadt wird die Kommunalwahl NRW am 14. September sein. Diesmal gibt es zwei Bürgermeisterkandidaten. Daneben haben sich 64 Direktkandidatinnen und Direktkandidaten aus vier Parteien aufstellen lassen, um in den nächsten fünf Jahren für Sie Ansprechpartner und Sprachrohr in politischen Fragen unserer Stadt zu sein. Politik in den Gremien einer Kleinstadt ist ein reines Ehrenamt, das nicht hoch genug zu bewerten ist. Nur durch das Engagement dieser Olfener werden wir nach den Wahlen erneut einen Stadtrat haben, der sich kümmert und der gemeinsam mit der Verwaltung Olfen weiter nach vorne bringt. Wer in den Stadtrat einzieht, entscheiden Sie mit Ihrer Stimme.

Ihr
Wilhelm Sendermann

Feuerwehrgerätehaus Olfen:

Neubau neben der Westfalentankstelle vorgeschlagen

„Das aktuelle Feuerwehrgerätehaus des Löschzuges Olfen wird durch einen Neubau auf dem städtischen Grundstück an der Schlosserstr. (Flur: Flurstücke 1121 / 1165) ersetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu notwendigen weiteren Schritte zu veranlassen.“ So der Beschlussvorschlag der Verwaltung, der am 02.09.2025 in den Haupt- und Finanzausschuss und danach am 09.09.2025 in den Rat gegeben wird, um zu diesem Thema eine politische Entscheidung zu treffen.

Zu den Hintergründen: Im Jahre 2020 wurde der Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Olfen fortgeschrieben. Dazu gehörte auch ein Gutachten zum Feuerwehrgerätehaus Olfen mit dem Ergebnis, dass das Gerätehaus der Feuerwehr Olfen nicht in vollem Umfang der DIN 14092 entspricht. In wesentlichen Punkten - Parkplatzsituation, Zugangsbereich, Umkleiden, Zugang zu den Fahrzeugen, Stellplätze, Ausfahrt, Lagermöglichkeiten, sonstige Räume - gäbe es Handlungsbedarf zur Gewährleistung eines sicheren Feuerwehrdienstes.

Gutachten bevorzugt Neubau

Die Stadt Olfen hat aufgrund dieses Gutachtens eine Standortanalyse in Auftrag gegeben zu 1. Ertüchtigung und Erweiterung am bestehenden Standort oder 2. Neubau. Der beauftragte Gutachter stellte fest: „Ausgehend von den Ergebnissen der Untersuchung ist die Standortalternative gegenüber dem jetzigen Standort zu bevorzugen.“

Ein beauftragtes Architekturbüro erstellte daraufhin eine Grobkostenschätzung, die ergab: Die Erweiterung des bestehenden Gerätehauses würde ca. 4.140.000 €, ein Neubau ca. 4.840.000 € kosten. „Ein Neubau wäre teurer, aber im



Die Politik hat zu entscheiden, ob Olfen ein neues Feuerwehrgerätehaus baut oder das alte ertüchtigt. Foto: WK

Bestandsgebäude stellen sich u.a. die baulichen Gegebenheiten als problematisch dar. Auch bei einer grundlegenden Ertüchtigung könnten z.B. die geforderte Anzahl der Stellplätze, die Stellplatzgrößen sowie die Höhe der Tore der Alarmausfahrten nach DIN nicht erreicht werden. Auch unter Belangen des Arbeitsschutzes ließe sich hier kein optimales Ergebnis erzielen“, so Bürgermeister Sendermann.

Zu berücksichtigen seien zudem Immissionsschutzrechtliche Vorgaben. Diese sind am derzeitigen Standort (Wohngebiet) i. d. R. deutlich strenger als am Alternativstandort (Gewerbe-/ Industriegebiet).

Bedarfsgerechtes Raumprogramm

„Zusätzlich könnte im Rahmen eines Neubaus das seitens der Feuerwehr erstellte Raumprogramm bedarfsgerecht und zukunftsorientiert gestaltet sowie die Stellplatzsituation der Feuerwehrfahrzeuge optimal umgesetzt werden. Durch die Sicherstellung der Platzverhältnisse könnten auch die Sicherheitsstandards gewährleistet werden. Für einen Neubau würde ebenfalls sprechen, dass wir bei Ertüchtigung des alten Standortes vorübergehend einen Ersatzstandort aufbauen müssen, damit die Feuerwehr einsatzfähig bleibt“, so Sendermann. Nun hat die Politik das Wort.

Aus dem Inhalt

Feuerwehrgerätehaus Olfen	S.1
Photovoltaik auf Rathaus- und Hallenbaddach	S.2
Rathausneubau geht in die Endphase	S.2
Weiterentwicklung der Steverau auf 14,5 ha	S.3
Umkleiden des SuS Olfen erstrahlen in neuem Glanz	S.3
Kommunalwahl am 14. September	
- Liste aller Kandidaten und Wahllokale	
- Wahlhelfer gesucht	S.4
Heimatverein Olfen ist immer in Bewegung	S.5
Drei Maßnahmen zur Aufwertung Mobilpunkt	S.6
Neues VHS-Programm erschienen	S.6
Heiraten in Olfen birgt viele Möglichkeiten	S.7
Stadt etabliert Arbeitsgemeinschaft Radverkehr	S.8
Drei geförderte Kleinprojekte sind in der Umsetzung	S.8
Wolfhelmgesamtschule ist Landessieger	S.9
Olfener Sandlandschaften: „Hier entsteht ein Naturjuwel“	S.10
Eis zum Sommerferienbeginn an der Grundschule	S.11
Esellohen Paul ist Besuchermagnet	S.12
Summerspecials gehen in die zweite Runde	S.12

Zwei PV-Anlagen auf den Dächern von Rathaus und Hallenbad/Geest Turnhalle installiert

„Der Strom wird in erster Linie vor Ort verbraucht. Beide Anlagen zusammen bringen 40t CO2-Einsparung pro Jahr“

Es waren gleich zwei Meilensteine, die Thomas Terhorst als Geschäftsführer und Markus Ernesti als Projektingenieur der GENREO gemeinsam mit Bürgermeister Wilhelm Sendermann (ebenfalls Geschäftsführer der GENREO) jetzt auf die Dächer des neuen Rathauses und des Hallenbades/Geestturnhalle setzen konnten.

Ein Großteil des benötigten Stroms wird selbst erzeugt

An beiden Standorten wird fortan ein Großteil des benötigten Stroms selbst erzeugt. Entsprechende PV-Anlagen sind der Garant dafür. Eine weitere wichtige Maßnahme, die die GENREO (Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energien in Olfen) umgesetzt hat. Diese wurde 2012 als Kooperation zwischen der Stadt Olfen und der Gelsenwasser mit dem Ziel gegründet, die Energieversorgung vor Ort effizient und nachhaltig umzubauen.

136 Solarmodule in Ost/West Ausrichtung

Die PV-Anlage auf dem Hallenbad besteht aus 136 Solarmodulen in Ost/West Ausrichtung. Das bedeutet 62 kWp (Kilowatt Peak) mit einer Stromerzeugung von ca. 55.000

kWh pro Jahr. Davon wird mehr als die Hälfte (55%) zum Eigenverbrauch direkt vor Ort genutzt.

„Das Hallenbad wird damit schätzungsweise etwa die Hälfte des pro Jahr benötigten Stromes aus der Solaranlage decken können. Allein hiermit werden ca. 30t CO2 pro Jahr eingespart“, beschreibt Thomas Terhorst.

Gesamteinsparung: 40t CO2

Die jetzt installierte PV-Anlage auf dem Dach des neuen Rathauses besteht momentan aus 48 Solarmodulen insgesamt auf beiden Dachflächen. Die Ausrichtung ist jeweils dachparallel und somit ebenfalls Ost/West. 19 kWp (Kilowatt Peak) mit einer Stromerzeugung von ca. 17.000 kWh pro Jahr, wovon 80% direkt vor Ort verbraucht werden, sind hier die entscheidenden Rahmendaten. CO2-Einsparung: ca. 10t CO2 pro Jahr. „Somit kommen wir mit beiden PV-Anlagen gemeinsam auf eine jährliche Ersparnis von ca. 40t CO2“, so Thomas Terhorst.

„Sowohl auf dem Dach des Hallenbades und der Turnhalle als auch auf dem Dach des Rathauses hat die Anbringung der Unterkonstruktion ca. einen Tag lang gedauert.

Dazu kam jeweils noch ein Tag für die Montage“, erläutert Projektingenieur Ernesti. Dabei habe der gesamte Einbau reibungslos geklappt.

Nun würden die Elektroinstallationen in einzelnen Teilschritten mit weiterem Baufortschritt in den Gebäuden stattfinden und in Summe jeweils weitere drei bis vier Tage dauern.

Überschüssiger Strom wird ins allgemeine Netz eingespeist

„In beiden Gebäuden wird der vor Ort erzeugte Solarstrom zuerst für alle elektrischen Verbraucher im Gebäude verwendet, wie z.B. für die Lüftung und Schwimmbadtechnik im Hallenbad oder die Beleuchtung und IT-Technik im Rathaus, bevor ggfs. überschüssiger Strom ins allgemeine Netz eingespeist wird“, erläutert Wilhelm Sendermann.

Weitere Anlagen in Planung

„Bei allen Baumaßnahmen von öffentlichen Gebäuden ist es uns seit Jahren wichtig, Möglichkeiten der nachhaltigen, regenerativen Energiegewinnung zu nutzen. Die beiden jüngsten PV-Anlagen sind nur der Anfang. Weitere Anlagen sind in Planung wie z.B. auf dem Dach der Ballsporthalle.“



(v.l.) Markus Ernesti, Thomas Terhorst, Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Peter Reek als Bauleiter des Hallenbades/Geestturnhallen-Komplexes freuen sich über die Installation der PV-Anlage. Die zweite Anlage (unten) wurde auf dem neuen Rathaus installiert. Foto (oben): Ernesti, Foto (unten): Stadt Olfen



Rathausneubau geht in die Endphase

Ein- und Umzug soll noch in diesem Jahr vollzogen werden

„Wir sind im Zeitplan. Das Baugerüst ist entfernt, der Estrich wird derzeit verlegt und anschließend können die Arbeiten im Innern vorangehen“, so Bürgermeister Sendermann im Rahmen einer Baustellenbesichtigung im neuen Rathausteil.

Erste Ausstellung in Vorbereitung

Lichtdurchflutet mit Wänden in Betonoptik präsentiert sich gleich das Foyer, das zukünftig Dreh- und Angelpunkt für alle Belange der Bürger sein wird. Gleichzeitig bietet der Eingangsbereich Platz für Ausstellungen und Veranstaltungen für bis zu 50 Personen, die in erster Linie den Kunst- und Kulturschaffenden Olfens ein Forum bieten sollen. „Die erste Ausstellung ist bereits in

Vorbereitung“, verrät Wilhelm Sendermann. Im Erdgeschoss haben der Empfang, Büroräume für das Bürgerbüro eine Toilettenanlage und Lagerräume ihren Platz. Per Treppe oder Aufzug geht es dann in die beiden weiteren Geschosse, die weitgehend mit Großraumbüros für die einzelnen Fachbereiche bestückt sind.

„Zunächst wird es noch etwas eng, denn wenn der Altbau leergezogen ist, dann müssen die für diesen Bereich vorgesehenen Arbeitsplätze zunächst auch im Neubau untergebracht werden. Der Fachbereich für Finanzen soll vorübergehend in das Bürgerhaus einziehen“, erläutert Sendermann. Der Balkon im

mittleren Teil des Gebäudes ist u.a. für Präsentationen z.B. für Vereine aber auch als kleine Bühne nutzbar. Der obere Balkon steht auch den Mitarbeitern für ihre Pausen zur Verfügung. Von diesem Balkon aus sieht man gerade, an welcher Stelle Neu- und Altbau verbunden werden.

Neue Adresse: Kirchstraße 1

„Die jetzt zu sehende obere Lücke wird inhaltlich mit einem Sozialraum für die Mitarbeiter verbunden“, so Sendermann. „Nicht mehr lange, dann kann sich jeder Bürger ein eigenes Bild machen. Neue Adresse wird sein: „Kirchstraße 1“ als Übernahme der Hausnummer des abgerissenen Gebäudes Hagen.“



Das neue Rathaus wird die Adresse „Kirchstraße 1“ haben und damit die Hausnummer des zuvor abgerissenen Hauses „Hagen“ übernehmen.



Im Obergeschoss ist deutlich zu sehen, an welcher Stelle der Neubau mit dem Altbau später verbunden sein wird. Fotos: (4) Wiefel-Keysberg



Die derzeitige Rückansicht des neuen Rathaussteiles.



Bürger und Mitarbeiter werden von den Balkonen oder auch durch die großen Fenster in den Geschossen einen besonderen Blick auf den Olfener Marktplatz haben.



Vordächer | Haustüren | Fenster
Markisen | Terrassen- und Lamellendächer

Großausstellung auf 550 m²

Öffnungszeiten Montag-Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr

Schautag an jedem letzten Sonntag im Monat
von 13:00 bis 16:30 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

strunk
SEIT 1911
BAUELEMENTE
NACHF. HATEBUR UND RENTMEISTER OHG

Hachhausenerstraße 43
45711 Datteln
Tel: 02363 32047
www.strunk-bauelemente.de



Weiterentwicklung der Steveraue auf 14,5 ha im Bereich Birkenallee/Steveraue

Wasserbauliche und landschaftspflegerische Maßnahmen inklusive eines neuen Fuß- und Radwegs

Die Steveraue ist das Herzstück der vielen Offener Naturschutzmaßnahmen. 2002 ins Leben gerufen, hat sich das Projekt zunächst mit der heute so benannten "Alten Aue" und der nachfolgenden „Neuen Aue“ stetig weiterentwickelt und bietet so seit vielen Jahren kleinen und großen tierischen und pflanzlichen Bewohnern beste Bedingungen. Nun geht die Stadt Olfen einen weiteren Schritt, um der Natur in Olfen noch mehr Raum zu geben.

Baubeginn für Ende 2026 geplant

„Auf einer Fläche von 14,5 ha im Bereich zwischen der Birkenallee und der Steverstraße soll die Steveraue mit unterschiedlichen Ansätzen gezielt weiterentwickelt werden. Der Baubeginn ist für Ende 2026 geplant“, so Maike Pieper von der Stadt Olfen.

Dabei werden wasserbauliche sowie landschaftspflegerische Maßnahmen umgesetzt. Ziel ist eine extensive Weidenutzung durch Heckrinder, wobei die dafür vorgesehene Fläche stehende Kleingewässer und sogenannte Blänken - flache, temporär wasserführende Geländemulden - vorhalten wird.

Neuer Stevernebenarm

Veränderungen wird es auch an der Stever selbst geben: „Wir wollen einen Nebenarm für die Stever schaffen, der einen Teil des Geländes durchzieht. In Höhe dieses Nebenarms wird der Uferverbau der Stever entnommen, um Uferabflachungen zu erreichen. Es wird Totholz eingebracht, das als Nahrungsquelle und Unterschlupf für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten



Die Planung für die Erweiterung der Steveraue um 14,5 ha enthält auch die Neuschaffung eines Stevernebenarmes sowie einen Fuß- und Radweg.

Grafik: Stadt Olfen

dient und damit zur Artenvielfalt und Stabilität von Lebensräumen beiträgt“, erläutert Maike Pieper. Der bereits im Gelände vorhandene Bach wird neu trassiert und ebenfalls mit Totholz angereichert, um so seinen Wert für die Artenviel-

falt zu steigern. Außerdem wird eine Fläche für den Kiebitz geschaffen.

Damit auch der Mensch in Zukunft einen besseren Blick auf den neuen Bereich der Steveraue haben kann, ist im westlichen Teil des Planungs-

gebietes ein Fuß- und Radweg mit Wegrain eingeplant.

Zur Verwirklichung des Gesamtprojektes wurden Gespräche mit möglichen Fördergebern geführt. „Wir sind sicher, dass die Erweiterung der Steveraue einen großen Beitrag zur

Artenvielfalt, aber auch zum Naturschutz und damit auch zum Klimaschutz leisten wird. Wir freuen uns schon darauf, mitzuerleben, wie sich auch dieses Stück Steveraue auf natürliche Weise entwickelt“, resümiert Maike Pieper.

Umkleiden des SuS Olfen erstrahlen nach vielen Arbeitseinsätzen in neuem Glanz

Renovieren, sanieren, optimieren der für den Sport unerlässlichen Räumlichkeiten aus den 1980er Jahren

Anfang der 1980er Jahre sind die Umkleidekabinen mit Duschbereich für die SuS-Sportlerinnen und Sportler am Steversportpark gebaut worden und daher nicht nur optisch in die Jahre gekommen. Da ein perspektivisch angedachter Neubau noch in weiter Ferne liegt, haben sich jetzt Mitglieder der Fußball-Seniorenmannschaften an die Arbeit gemacht, um mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung der Stadt und vielen ehrenamtlichen Stunden die Umkleiden zu sanieren.

Renovieren, sanieren, optimieren

„Renovieren, sanieren, optimieren waren die Stichworte für das Projekt, das Stadt und SuS in enger Abstimmung in Angriff genommen haben“, so Till Hube von der Stadt Olfen, der gleichzeitig auch Kapitän der 1. Mannschaft ist.

„Zur Vorbereitung für die Gewerke haben die SuS’ler die "Grobarbeiten" übernommen. Insgesamt wurden eine Wandverkleidung,



Vorher-Nachher: Die Umkleiden des SuS-Olfen am Steversportpark wurden jetzt gemeinsam durch die Stadt und den SuS saniert.

Trennwände und auch neues Mobiliar eingebracht. Elektro- und Malerarbeiten gehörten auch zur Sanierung“, erläutert Till Hube. „Wir

sind noch nicht ganz fertig, aber schon jetzt ist es ein ganz neues Gefühl, die Umkleidekabinen zu betreten“, freut sich der Fußballer.



Fotos: Stadt Olfen

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten soll die Neugestaltung mit einer Grillfete gebührend gefeiert werden. „Wir sind stolz darauf, dass

der SuS es mit seiner Gemeinschaft immer wieder schafft, den Verein für alle Mitglieder in allen Sportarten zukunftsfähig zu machen.“



Ihr Spielpartner für Haus, Tier + Garten!



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!



Raiffeisen Agilis eG regional – stark

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen

59399 Olfen • Robert-Bosch-Straße 1 • Tel. 02592-96240

Aktuelles und Wissenswertes jetzt auf facebook
Entdecken Sie Ihren Raiffeisen-Markt in Ihrer Nähe auf fb!

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr.: 08.00-18.00 Uhr, Sa.: 08.00-14.00 Uhr

Raiffeisen Agilis eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Am 14. September sind Kommunalwahlen - Ihre Stimme zählt!

Stadt Olfen sucht dringend noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am 14. September 2025 finden Kommunalwahlen in NRW statt. Dazu haben sich in der Stadt Olfen zwei Bürgermeisterkandidaten und 64 Direktkandidaten aus vier Parteien zur Wahl in den Stadtrat aufstellen lassen.

Liste aller Kandidaten

Welche Kandidatinnen und Kandidaten das sind, können Sie der untenstehenden Liste nach Wahlkreisen sortiert entnehmen. Wer seine Stimme zur Kommunalwahl

abgeben darf, ist gesetzlich klar geregelt. In Olfen sind nach aktuellem Stand 11.020 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Wählen darf grundsätzlich, wer am Wahltag:

- mindestens 16 Jahre alt ist,
- die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Mitgliedsstaates besitzt,
- nicht durch Richterspruch vom Wahlrecht ausgeschlossen ist
- und mindestens seit dem

16. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnsitz in Olfen gemeldet ist.

Das Olfener Wahlgebiet ist in 16 Wahlbezirke aufgeteilt. Jeder Wahlbezirk hat ein eigenes Wahllokal, das Sie ebenfalls in der aufgeführten Liste finden. Die Wahlbenachrichtigungen werden an die Wahlberechtigten ab dem 19.08.25 versandt. Ab diesem Zeitpunkt ist es auch möglich, die Übersendung der Briefwahlunterlagen über die Homepage der Stadt Olfen online

zu beantragen. Das Wahlbüro im Rathaus hat dann zur persönlichen Beantragung voraussichtlich ab dem 25./26.08 geöffnet.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Damit die Kommunalwahl auch diesmal reibungslos abgehalten werden kann, werden in Olfen insgesamt 156 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Jeder erhält für seine Tätigkeit ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50 Euro.



Wer die Wahl am 14. September als Wahlhelfer unterstützen möchte, kann sich zeitnah bei der Stadt Olfen, Thorsten Cornels, cornels@olfen.de melden.

Bürgermeisterkandidaten und Direktkandidaten für die Kommunalwahl Olfen nach Wahlkreisen

Kandidaten

Bürgermeisteramt

CDU: Sendermann, Wilhelm, Bürgermeister

GRÜNE: Wozniak, Ralf, Regierungsbeamter

Direktkandidaten

Stadtrat

Wahlbezirk 1

Wahllokal: Kindergarten St. Marien
Borker Str. 15, 59399 Olfen

CDU: Dr. Brass, Carsten
Abteilungsleiter
GRÜNE: Hirsch, Philipp
Senior Business Central Consultant
Developer
SPD: Heinemann, Kurt
Zimmermeister
UWG: Wese, Bernhard
Rentner

Wahlbezirk 2

Wahllokal: Pfarrheim St. Marien
Hauptstraße 59, 59399 Olfen

CDU: Ahmann, Reinhard
Energieanlageelektroniker
GRÜNE: Stürmer, Lena
Sozialarbeiterin
SPD: Naujoks-Behrendt, Kyra
Juristin
UWG: Ellertmann, Felix
Landwirt

Wahlbezirk 3

Wahllokal: Waldferiendorf Eversum,
Verwaltung
Eversumer Str. 55, 59399 Olfen

CDU: Beckmann, Michael
Kaufmann im Großhandel
GRÜNE: Gobrecht, Boris
Dipl. Ing. Sicherheitsingenieur
SPD: Schulz, Stephanie
Pflegefachfrau
UWG: Müller, Jürgen
Werbegealter

Wahlbezirk 4

Wahllokal: Wolfhelschule (Raum 112)
Nordstraße 72
59399 Olfen

CDU: Höning, Benedikt
Landwirt
GRÜNE: Hirsch, Claudius
Dipl. Wirtschaftsingenieur
SPD: Lorenz, Andreas
Rentner
UWG: Ellertmann, Axel
Landwirt

Wahlbezirk 5

Wahllokal: Wieschhofschule Mensa
Kirchstraße 30, 59399 Olfen

CDU: Prein, Helga
Heilpraktikerin
GRÜNE: Stürmer, Nicolas
Bürokaufmann
SPD: Bonberg, André,
Ingenieur
UWG: Ellertmann, Renate
Hauswirtschaftsmeisterin

Wahlbezirk 6

Wahllokal: „Olfontium“
Neustraße 17, 59399 Olfen

CDU: Kilian-Schulz, Selma
Medizinische Fachangestellte
GRÜNE: Wozniak, Ralf
Regierungsbeamter
SPD: Seiwert, Franz-Dieter
Elektrotechniker – Meister
UWG: Stöckigt, Martina
Hauswirtschaftsmeisterin

Wahlbezirk 7:

Wahllokal: Wieschhofschule, Mensa
Kirchstraße 30, 59399 Olfen

CDU: Swaczyna, Marc
Dipl. - Kaufmann
GRÜNE: Schemberg, Daniela
Gleichstellungsbeauftragte
SPD: Naujoks, Martina
Beamten
UWG: Drax, Stefanie
Altenpflegerin

Wahlbezirk 8

Wahllokal: DRK Begegnungsstätte Haus Rena
Eckernkamp 21 A, 59399 Olfen

CDU: Hagenkötter, Petra
Versicherungsangestellte
GRÜNE: Meyer, Katja
Bankkauffrau
SPD: Grollmann, Thomas
Rentner
UWG: Engelbrecht, Inge
Rentnerin

Wahlbezirk 9

Wahllokal: DRK Kindertageseinrichtung
„Schatzkiste“
Dattelner Str. 20, 59399 Olfen

CDU: Düllmann, Klaus
Bankkaufmann
GRÜNE: Bömkjes, Ute
Dipl. Pädagogin i.R.
SPD: Vieting, Marcus
Rechtspfleger
UWG: Broz, Carsten
Pflegedienstleiter

Wahlbezirk 10

Wahllokal: DRK Kindertageseinrichtung
„Traumland“
Eckernkamp 21b, 59399 Olfen

CDU: Danielczyk, Ralf
Kriminalbeamter a.D.

GRÜNE: Schlaphorst, Gudrun
Selbstständig
SPD: Lueg, Karl-Heinz
Rentner
UWG: Bornemann, Brigitte
Lehrerin a.D.

Wahlbezirk 11

Wahllokal: DRK Kindertageseinrichtung „Re-
genbogen“, Turnhalle
Föhrenbrink 15, 59399 Olfen

CDU: Nocke, Dennis
Berufssoldat
GRÜNE: Oertel, Waltraud
Rentnerin
SPD: Behrendt, Matthias
Ingenieur
UWG: Broz-Köppler
Ann-Kathrin, Rechtsanwältin

Wahlbezirk 12

Wahllokal: Schützenhalle Olfen
Lammerkamp 8, 59399 Olfen

CDU: Michel, Lydia
Rentnerin
GRÜNE: Töpfer, Cristian
Altenpfleger
SPD: Göllmann, Philipp
Student
UWG: Wensing, Dorothea
Industriekaufrau

Wahlbezirk 13

Wahllokal: Wolfhelschule (Raum 114)
Nordstraße 72, 59399 Olfen

CDU: Pohlmann, Franz
Ruheständler
GRÜNE: Brintrup, Malaika
Trainingsentwicklerin
SPD: Best, Hendrik
Student
UWG: Broz, Heinz-Dieter
Rentner

Wahlbezirk 14

Wahllokal: Ev. Familienzentrum „Arche Noah“
Von - Vincke - Str. 23, 59399 Olfen

CDU: Pettrup, Christoph
Kaufmann
GRÜNE: Hegenberg, Gerhard
Selbstständig
SPD: Rzepka, Günter
Rentner
UWG: Engelbrecht, Rainer
Rentner

Wahlbezirk 15

Wahllokal: Ev. Gemeindezentrum
Von-Vincke-Str. 21, 59399 Olfen

CDU: Eitrop, Thomas
Lehrer
GRÜNE: Pösz, Thomas
Bildungsreferent
SPD: Janssen, Norman
IT-Support Spezialist
UWG: Engelbrecht, Kristina
Vertriebs- und
Marketingmitarbeiterin

Wahlbezirk 16

Wahllokal: Kindertagesstätte
„An der Appelstiege“
Reiner - Klimke - Weg 1 - 3
59399 Olfen

CDU: Kötter, Christoph
Ruheständler
GRÜNE: Szibalski, Vera
Geschäftsführende
Bildungsreferentin
SPD: Schulz, Peter
Angestellter BA
UWG: Wronna, Wolfgang
Rentner

Briefwahlbüro

Rathaus Erdgeschoss



Wohnmobile, Kastenwagen und PKW-Anhänger Vermietung

BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
bb-trailer.de



Heimatverein Olfen ist immer in Bewegung

„Wir sind kein Museumsverein, sondern wollen die Gegenwart gestalten“

„Der Heimatverein ist kein Museumsverein, pflegt nicht die Vergangenheit, sondern will das Gute aus der Vergangenheit in die Zukunft projizieren. Und dafür haben wir viele Mitstreiter und wir freuen uns sehr über jeden, der sich uns anschließt.“

Vorstandssprecher Theo Watermeier und seine Vorstandskollegen Heribert Birken und Peter Dördelmann strahlen, wenn sie das sagen, denn was „ihr“ Heimatverein seit dem Tag der Gründung am 28. Juni 1987 bis heute zu bieten hat, ist eine Menge. Die über 600 Mitglieder wissen diese Angebote, die Gemeinschaft, die gesellschaftlichen Zusammenkünfte und die gemeinsam geprägte Weiterentwicklung dieses Vereins zu schätzen.

Neue Mitglieder mit neuen Ideen

„Ganz wichtig sind dabei auch die Neubürger, die hier nicht nur schnell Anschluss finden, sondern auch ganz neue Ideen einbringen“, erzählen die drei Vorstandsmitglieder Jutta Schmidt von der Stadt Olfen, die sich auf den Weg gemacht hat, um als städtische Ansprechpartnerin für Vereine auch den Heimatverein näher kennenzulernen.

Heimathaus in altem Stall als Dreh- und Angelpunkt

Besonders stolz kann der Verein auf sein Heimathaus sein, das im Juni 2002 eingeweiht wurde. Ein ehemaliger Stall, der zum Marienheim gehörte, wurde mit finanzieller Unterstützung der Stadt und Sponsoren in tausenden von Arbeitsstunden

zu einem kleinen Juwel umgebaut, das bis heute Dreh- und Angelpunkt des Vereins ist. Dazu gründete sich die sogenannte „Meisterrunde“, in der sich Handwerker aus vielen Zünften ehrenamtlich zusammengetan und jede freie Minute in die Kernsanierung des Gebäudes investiert haben. Handgemachte Massivholztüren inklusive.

Bau der Wetterschutzhütte

Nach Fertigstellung des Heimathauses wollten die „Meisterhandwerker“ aber nicht ruhen. Für das Holz, das 2004 für den Bau des St. Vitus-Stiftes gerodet werden musste, war schnell Verwendung gefunden. „Wir bauen eine Wetterschutzhütte“ war die Idee, die in die Tat umgesetzt wurde und heute noch Radlern und Wanderern in Sichtweite des Heimathauses Schutz bietet.

„Meisterrundenprojekt“: Backhaus in alter Bautradition

Aber auch damit waren die Bauarbeiten nicht beendet. Nächstes Projekt: Ein Backhaus, das nach alter Bautradition mit Fachwerk Stück für Stück von der „Meisterrunde“ errichtet wurde. Zur Einrichtung gehörte ein Backofen aus dem 19. Jahrhundert aus einem Ascheberger Bauernhof und eine Schnapsbrenner-Anlage.

„Die haben wir aus der Schweiz bekommen und bis heute wird hier Schnaps mit zugekauftem reinem Alkohol gebrannt“, erzählt Heribert Birken. Dafür habe der Heimatverein eigens eine Lizenz erwirkt. Der Backofen wird regelmäßig ange-

heizt und heraus kommen Köstlichkeiten, die in erster Linie beim regelmäßigen Frauenfrühstück verzehrt werden können. Mitglieder des Heimatvereins können Rosinenstuten und Co. auch kaufen. Die Termine dafür stehen auf der Homepage des Vereins.

Frisches Brot für Mitglieder

„Verkauft wird nur an die Mitglieder des Heimatvereins, um die begrenzten Mengen zu regeln“, erzählt Theo Watermeier. „Aber“, schmunzelt er „Für 12 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr kann ja jeder Olfener in unseren Verein eintreten. Und dann klappt's auch mit dem Brot- und Kucheneinkauf.“ Der kann dann auch unter der Terrassenüberdachung des Heimatvereins genossen werden, die im Jahr 2017 entstand und die den Aufenthalt zwischen Heimathaus und Backhaus auch an Regentagen ermöglicht.

Barrierefreier Zugang

Neueste Umbaumaßnahme war der Anbau eines Aufzuges, um endlich barrierefrei das Obergeschoss zu erreichen. Vollendet im Juni 2022. „Das war uns für unsere Mitglieder aber auch für die Gäste der Trauungen wichtig, die regelmäßig im Heimathaus stattfinden“, so Peter Dördelmann.

„Nur machbar mit planerischer und finanzieller Unterstützung der Stadt Olfen, die übrigens immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat sowie auch Olfener Unternehmen und Bankinstitute, die bei allen



Jutta Schmidt ist Ansprechpartnerin für Vereine bei der Stadt Olfen. Jetzt hat sie den Heimatverein besucht. Peter Dördelmann (l.), Theo Watermeier (r.) und Heribert Birken (stehend) gaben einen Einblick in das Vereinsleben. Foto: Wiefel-Keysberg

Bauprojekten mit großzügigen Spenden geholfen haben.“ Der Heimatverein ist stets in Bewegung. Und das natürlich nicht nur in Sachen Baumaßnahmen. Zu den Themen der vielen Arbeitskreise gehören u.a. Busreisen und Fahrradtouren – für einen oder mehrere Tage –, Kartenspielabende, interessante Vorträge, ein regelmäßiges Frauenfrühstück und natürlich die jährliche Baumpflanzaktion in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof.

Baumpflanzaktionen in Zusammenarbeit mit der Stadt

„Fast 500 Bäume wurden bereits gepflanzt, für die jeweils von Olfener Bürgern eine Patenschaft über-

nommen wurde“, so Theo Watermeier. „Ein sehr beliebtes Angebot. Für die nächste Aktion führen wir schon eine Warteliste.“

Einfach mal vorbeikommen

Um den Verein weiter in die Zukunft zu führen, wünscht sich der Vorstand weitere und dabei vor allem auch jüngere Mitglieder. „Wir sind immer bereit, unsere Angebote auf die Wünsche der Mitglieder anzupassen. Jedes neue Mitglied und alle neuen Ideen sind uns willkommen. Einfach mal vorbeischauen zu einem der Treffen.“

Die Termine sind auf der Homepage www.heimatverein-olfen.de zu finden. Wir freuen uns!“

Olfener Herbst mit verkaufsoffenem Sonntag

Einkaufsbummel, Flohmarkt, dekorierten Biergarten und mehr

Am 21. September ist es wieder so weit. Der Werbering Treffpunkt Olfen lädt zum „Olfener Herbst“ ein und hat dazu spannende Programmpunkte vorbereitet.

Hollandmarkt und Biergarten

Von 11 bis 18 Uhr erwartet die Besucher wieder ein großer Hollandmarkt, bei dem etwa 15 Händler Blumen, Fisch, Käse, Gemüse, Obst, Brot, Wurst u.v.m. anbieten werden. Zudem bieten 30 weitere Stände ihre Artikel an. Doch damit nicht genug: Die Mitglieder des Werbe-

rings Treffpunkt Olfen werden den Marktplatz wieder in einen herbstlich dekorierten Biergarten verwandeln, umrahmt von Verkaufsständen mit kulinarischen Genüssen. Musikalisch wird eine Dixielandband den Olfener Herbst begleiten.

Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Die Kinder dürfen sich u.a. auf ein Karussell und einen Schminkstand freuen. Das Tüpfelchen auf dem „i“ ist dann der verkaufsoffene Sonntag, zu dem von 13 bis 18 Uhr die

Ladenlokale geöffnet haben.

Flohmarkt für Privatanbieter

Als weiteres Highlight wird es wieder einen Flohmarkt für Privatanbieter geben. Ein Stand bis zu drei Metern Länge ist kostenlos. Treffen zur Standeinteilung ist am 21. September um 9 Uhr am Rathaus. Für eine bessere Planung wird um eine Anmeldung per Mail an t.wolters@t-online.de gebeten. Das Anmeldeformular für Händler steht unter www.olfen-werbering.de zum Download bereit.



Ein Hollandmarkt, Genussstände, ein dekorierten Biergarten, ein verkaufsoffener Sonntag und eine Dixielandband gehören zum Programm des „Olfener Herbstes“.



NSM - HIGHTECH SONDERMASCHINENBAU

JETZT BEWERBEN

DER GRÖSSTE ARBEITGEBER IN OLFEN



NSM MAGNETTECHNIK GmbH
Lützowstraße 21, D-59399 Olfen
Tel.: +49 2592 88-0
Fax: +49 2592 88-188
nsm@nsm-magnettechnik.de

WWW.NSM-MAGNETTECHNIK.DE



Videoüberwachung, Toilette und Radservicestation

Zuwendungsbescheid und Baurecht für die Aufwertung des Mobilpunktes

Nach dem Zuwendungsbescheid aus März dieses Jahres und der jetzt vorliegenden Baugenehmigung soll es im Frühjahr 2026 mit den Aufwertungen, die am Mobilpunkt neben der Stadthalle geplant sind, losgehen. „Das Ziel ist es, den Mobilpunkt mit drei Maßnahmen für alle Nutzerinnen und Nutzer noch attraktiver zu machen“, so Sarah Ludwiczak von der Stadt Olfen.

Videoüberwachung und Radservicestation

Erster Punkt: Es wird eine Videoüberwachung geben, die u.a. Vandalismus und Diebstahl vorbeugen soll. „Hier geht es auch um die Verbesserung des Sicherheitsgefühls, die eine Videoüberwachung schafft“, so Sarah Ludwiczak. Als zweiten Maßnahmenpunkt hat die Stadt Olfen beschlossen, auch am

Mobilpunkt eine Radservicestation anzubieten. „Hier macht eine solche Station besonders Sinn, da viele Pendler mit Fahrrädern zum Mobilpunkt kommen und sich bei Pannen vor Ort sofort helfen können“, betont die städtische Mitarbeiterin.

Öffentliche Toilettenanlage

Als dritte Maßnahme ist eine öffentliche Toilettenanlage geplant, die im Bereich vor den Fahrradboxen installiert wird.

„Hier soll eine qualitativ hochwertige, selbstreinigende, barrierefreie Unisex-Toilette entstehen. Kostenpflichtig, damit die Toilette nicht zweckentfremdet wird und sauber bleibt“, erläutert Sarah Ludwiczak. Schon bei der Planung sei auf ein robustes und leicht zu reinigendes

Material Wert gelegt worden. Der Zugang wird kameraüberwacht.

Erste Erfahrungen auswerten

Um die Toilettenanlage installieren zu können, muss das Pflaster aufgenommen, Kabel- und Abwasserrohre gelegt und ein Fundament gegossen werden.

Bevor diese baulichen Maßnahmen in Angriff genommen werden, will die Stadt zunächst die ersten Erfahrungen mit der nach gleichem Prinzip gebauten öffentlichen Toilette am Rathaus auswerten. Diese geht in Betrieb, sobald der Neubauteil fertiggestellt ist.

„Hier haben wir die Möglichkeit zu sehen, ob eine Toilette in dieser Form angenommen wird und wie die Bewirtschaftung funktioniert.



Gleich drei Maßnahmen sollen den Mobilpunkt an der Stadthalle aufwerten. Eine davon ist eine öffentliche Toilette, die vor den Fahrradboxen platziert werden soll.

Foto: Wiefel-Keysberg

Erst, wenn wir hier entsprechende Rückmeldungen haben, wird die Toilette am Mobilpunkt wie geplant oder eben angepasst an die Erfahrungswerte umgesetzt“, betont

Sarah Ludwiczak. Sicher ist aber: So oder so werden die Olfener und alle Gäste bald zwei öffentliche Toiletten im Bereich der Innenstadt vorfinden.

Finanznot der Kommunen so groß wie noch nie

Bund und Land gefordert – Kommunen brauchen schnelle Finanzreformen

„Der „Kommunale Finanzreport 2025“ der Bertelsmann Stiftung zeigt einmal mehr auf, wie dramatisch die Finanzlage der Kommunen ist.“ So heißt es in einer Pressemitteilung des Landkreistags Nordrhein-Westfalen (LKT NRW) als kommunaler Spitzenverband der 31 Kreise des Landes mit rund 11 Millionen Einwohnern.

Dynamik ist alarmierend

„Noch nie sind die kommunalen Haushalte so tief in die roten Zahlen gerutscht. Alarmierend ist vor allem die Dynamik, mit der die kommunalen Aufwendungen immer weiter in die Höhe schießen, nicht zuletzt wegen der enormen Steigerungen bei den überwiegend bundesrechtlich veranlassten Sozialausgaben“, so Dr. Martin Klein als Hauptgeschäftsführer des Landkreistags NRW. „Die Ergebnisse des Reports müssen ein Weckruf für Bund und Land sein. Eine Reform der Kommunalfinanzen ist mehr als überfällig. Die Kommunen brauchen eine dauerhafte und

dynamische Entlastung bei den bundesrechtlich veranlassten Sozialausgaben sowie einen höheren Anteil an den Steuereinnahmen, der den kommunalen Aufgaben gerecht wird. Auch das Land ist gefordert. Es muss die Kommunen finanziell besser ausstatten.“

Mit einem Defizit von rund sieben Milliarden Euro verzeichnen die Kommunen in NRW das schlechteste Ergebnis in ihrer Geschichte. Ursache lt. Finanzreport die hohe Inflation, die schwache Konjunktur und die stark steigenden Sozialausgaben. Schon im Mai haben die kreisangehörigen Städte und Gemeinden darauf hingewiesen, dass sich die finanzielle Situation der Kommunen zuspitzt. Die Steuerschätzung von Mai 2025 geht von geringeren Steuereinnahmen für die öffentlichen Haushalte aus als noch im vergangenen Herbst. Kurz zuvor hatte das Statistische Bundesamt mitgeteilt, dass die Kommunen in Deutschland im Jahr 2024 ein Re-

kordefizit von 24,8 Milliarden € verzeichnen mussten. In NRW hat sich das Minus von 2,1 Milliarden € im Jahr 2023 auf 6,8 Milliarden in 2024 verdreifacht.

Große Sorgen auch im Kreis COE

„Die Ausgabenlast auch bei uns im Kreis Coesfeld ist ungemein angestiegen und derzeit ist kein Ende des Trends abzusehen. Mir als Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Coesfeld macht das große Sorgen, weil die Kassen von Bund und Land ja auch leer sind. Nur über weitere Schulden sind die Probleme nicht zu lösen. Wir müssen an unsere Strukturen ran. Olfen hat schon 2024 eine umfangreiche Haushaltskonsolidierungsliste mit 41 Maßnahmen aufgelegt. Das erwarte ich von Kreis, LWL, Land und Bund. Da sehe ich bisher keine Bestrebungen. So kann das nicht weitergehen!“, nimmt Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann Stellung zum Ergebnis des Finanzreportes.

Ruhewald Sandfort erreichen:

Bürgerbus-Anbindung ab August

Der Bürgerbus in Olfen ist längst zu einer etablierten und hoch geschätzten Einrichtung geworden. Nun erweitert er sein Streckennetz um eine bedeutende Station: Direkt am Parkplatz des Ruhewaldes Sandfort entsteht ab August 2025 eine neue Haltestelle.

Gräfin und Graf vom Hagen-Plettenberg, Betreiber des Ruhewaldes Sandfort, freuen sich sehr über die erweiterte Erreichbarkeit: „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, diesen besonderen Ort der Erinnerung für alle Menschen erreichbar zu machen.

Mit dieser Anbindung an den Personennahverkehr ermöglichen wir noch mehr Bürgern und Bürgerinnen aus Olfen und Umgebung den Besuch des Ruhewaldes Sandfort – sei es anlässlich von Trauerfeiern und Beisetzungen oder um den

Verstorbenen in Ruhe zu gedenken.“

Mit der neuen Haltestelle wird der Bürgerbus künftig nicht nur die öffentlichen Einrichtungen und Begegnungsstätten der Innenstadt verbinden, sondern auch diesen besonderen Ort der Erinnerung inmitten der Natur für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar machen.

Weitere Informationen zum Ruhewald am Olfener Landweg erhalten Interessierte unter www.ruhewald-sandfort.de. Das Team des Ruhewaldes Sandfort steht gerne auch telefonisch unter 02595 3850638 von montags bis freitags für Fragen und Beratung zur Verfügung. Mehr Informationen zum Bürgerbus unter www.buergerbus-olfen.de. Dieser kann unter 02595-3856729 gebucht werden.



Direkt am Parkplatz des Ruhewaldes Sandfort entsteht ab August 2025 eine neue Haltestelle.

Foto: Ruhewald Sandfort

Neues VHS-Programm erschienen

Anmeldestart am 25. August 2025

Seit dem 1. August 2025 liegt das neue Jahresprogrammheft der Volkshochschule für die Semester 2025/2026 an den bekannten Auslagestellen in Olfen bereit oder entdecken Sie auch online unter www.vhs-luedinghausen.de unser vielfältiges Kursangebot. Anmeldungen für unsere Kurse sind ab

dem 25.08.2025 ab 09:00 Uhr online unter www.vhs-luedinghausen.de, schriftlich oder persönlich in allen Geschäftsstellen möglich. Auslagestellen in Olfen: Rathaus, Volksbank, Sparkasse, Naturparkhaus sowie im Vinnumer Dorfladen. Folgen Sie uns auch auf Instagram: [vhskreis_1h](https://www.instagram.com/vhskreis_1h) für aktuelle Infos und Neuigkeiten!



IHRE (H)AUSKENNER VOR ORT!

volksbank-wml-immobilien.de

Kathrin Krampe, Johanna Goos und Jörg Mengelkamp
freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

02591/232-10542
immo@volksbank-wml-immobilien.de

Volksbank Westmünsterland Immobilien GmbH

Heiraten in Olfen: Wir gratulieren

Juni

13.06.2025
Lisa und Andre Seidel

13.06.2025
Feenja Christina Haritz Gottschalk
und Sven Gottschalk

21.06.2025
Julia und Marius Weitershagen

21.06.2025
Heike und Holger Degelmann,
Feldstraße 3, Olfen

28.06.2025
Daria Catarina Santos Aufder-
heide und Sven Aufderheide
Tilbecker Straße 5, Münster

28.06.2025
Romina und Alexander Deißler



An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse entscheiden die Paare selbst.

Juli

05.07.2025
Karla und Maximilian Venos, Kullrichstraße 8,
Dortmund

19.07.2025
Christina und Dmytro Mamon

26.07.2025
Anna und Andre Grund



Heike und Holger Degelmann haben sich am Strand der Dreibogenbrücke das Ja-Wort gegeben und waren rundum zufrieden und begeistert.
Foto: Romy Wude

Heiraten in Olfen birgt viele Möglichkeiten

Dreibogenbrücke und Altes Hafenbecken als Trauorte

„Es war einfach wunderschön... bei herrlichem Sonnenschein sind wir von der Straße aus über den Weg zum Strand an der Dreibogenbrücke flanirt. Blumenmädchen haben unseren Weg zu diesem besonderen Trauort begleitet. Dort wartete schon der geschmückte Tisch und der Standesbeamte Dimitri Dinges auf uns. Mit der Kulisse der Dreibogenbrücke im Hintergrund konnten wir uns das Ja-Wort geben und unsere Gäste direkt vor Ort zum Sektempfang einladen. Besser ging es nicht. Wir sind begeistert.“

Heike und Holger Degelmann schwelgen gerne in der noch frischen Erinnerung ihrer Vermählung am Steverstrand. Für sie war es ein besonderer Glücksfall, dass Olfen so viele schöne Möglichkeiten für Trauungen bietet. „Wir haben unser Angebot in den letzten Jahren so ausgeweitet, dass wir fast jeden Wunsch nach einem Trauort erfüllen können. Und auch nach einem besonderen Termin, denn wir trauen in Olfen auch am Wochenende“, freut sich Standesbeamter Dimitri Dinges, der mit seinem Team immer das Beste für die Brautpaare erreichen will.

Fast jeder Platz in Olfen kann als Trauort firmiert werden

„Wir können in Olfen jeden Platz als Trauort firmieren. Ein Garten, eine Wiese und eben auch Orte wie die Dreibogenbrücke und auch das Rondell am Hafenbecken. Auch hier hat in diesem Sommer schon eine Trauung stattgefunden, die ebenso begeistert aufgenommen wurde“, erzählt der Standesbeamte Jochen Wiggen, für den der Trauort auch eine Premiere war.

Nicht nur Paare aus Olfen, sondern auch aus umliegenden Städten haben diesen Service von individuellen Trauorten gepaart mit besonderen Terminen für sich entdeckt. „Wir haben in Olfen keine Burg und auch kein Meer zu bieten. Aber wir können anbieten, da heiraten zu können, wo man sich in Olfen wohl fühlt, ohne sich beeilen und die Örtlichkeit schnell verlassen zu müssen, weil schon das nächste Paar wartet“, so Dimitri Dinges. Jedes Paar, das sich trauen lassen möchte, beraten wir gerne und ausführlich, damit der schönste Tag im Leben in besonderer Erinnerung bleibt.“



Das Rondell am „Alten Hafenbecken“ wurde nun auch als Trauort firmiert und bereits als solcher genutzt. „Ein ganz besonderes Ambiente“ verspricht Standesbeamter Jochen Wiggen, für den die Trauung mit der Wasserkulisse auch eine Premiere war.
Foto: Janine Schmidt Fotografie

Wenn es etwas zu klären gibt: Ihre Rechtsanwälte in Olfen



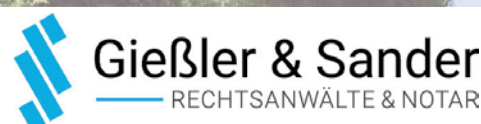
Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt
und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht

- Verkehrsrecht
- Baurecht & Architektenrecht
- Grundstücksrecht & Immobilienrecht
- Allgemeines Vertragsrecht



Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 025959403,
E-Mail: info@giessler-sander.de

TACIAK[®] AG
eco

www.taciak-e-mobil.de

**IHR FACHMANN FÜR
E-MOBILITÄT UND
ELEKTROINSTALLATIONEN
IN NORDKIRCHEN!**

+49 (0) 25 96/5 28 87 - 0 | info@taciak.de

Weiterdenker.

Unsere Beratung: Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.

André Brüse
Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen
Tel. 02595 1696, bruese@provinzial.de
provinzial.de/west/bruese

PROVINZIAL

3. Platz im bundesweiten Wettbewerb „ADFC-Fahrradklimatest“

AG „Radverkehr“ priorisiert Konzepte zur Förderung des Radverkehrs

„Wir haben bei den Städten bis 20.000 Einwohner im Rahmen des ADFC-Fahrradklimatest“ den 3. Platz in der bundesweiten Wertung erreicht und sind in diesem Jahr dafür in Berlin ausgezeichnet worden. In den Jahren davor war es erst der 5. und dann der 4. Platz. Wir haben uns also stetig verbessert und darauf sind wir sehr stolz.“

Wir, das sind die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Radverkehr bei der Stadt Olfen, die sich seit geraumer Zeit darauf konzentrieren, mit Konzepten und konkreten Projekten den Rad- und Fußverkehr in Olfen zu priorisieren.

„Der Fuß- und Radverkehr in Olfen nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Dem wollten wir mit einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe Rechnung tragen“, so Michael Drees, als einer der Mitglieder der AG Radverkehr.

Die Arbeitsgemeinschaft besteht aus Mitgliedern der für dieses Thema relevanten Fachbereiche: Dazu gehören Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Lisa Lorenz (FB1 Tourismus), Daniela Becker (FB3 Mobi-

lität) und Michael Drees (FB6 Stadtplanung).

Um gezielt vorgehen und Maßnahmen und Konzepte mit den beteiligten Fachbereichen abstimmen zu können, finden regelmäßige Gespräche statt. Dies auch in Zusammenarbeit mit dem ADFC Ortsverband Olfen, der ein wichtiger Informant und auch Ideengeber ist. Zu den Projekten gehört eben auch die jährliche Teilnahme am bundesweiten ADFC-Fahrradklimatest.

1.047 teilnehmende Städte

Im Rahmen dieses Wettbewerbs haben im Jahr 2024 rund 213.000 Radfahrende am Fahrradklima-Test teilgenommen. Insgesamt kamen 1.047 Städte und Gemeinden in die Wertung, der Großteil davon (852 Orte) mit weniger als 50.000 Einwohnern.

Mit Hilfe eines Fragebogens konnten Radfahrerinnen und Radfahrer ihre Meinung über „Spaß oder Stress“ im Straßenverkehr an ihrem Wohnort zum Ausdruck bringen. Dabei bewerteten sie, wie positiv oder negativ sie verschiedene Aspekte des Radfahrens finden.

Sicherheit und Komfort beim Radfahren, die Infrastruktur für den Radverkehr und wie stark der Radverkehr vor Ort gefördert wird, gehörten zu den Fragen.

Dank an alle Unterstützer

„Ich möchte mich bei allen Unterstützern bedanken: bei der ADFC-Ortsgruppe mit Peter Mehmke, beim SUS-Radlertreff aber genauso bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hause und beim Bauhof. Sie haben z.B. mit der Wegnahme von Fahrrad-Umlaufsperrern und anderen Einbauten ganz viel dafür getan, Olfen „Fahrradfreundlicher“ zu machen. Herzlichen Dank dafür!“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Aufnahme in die AGFS-NRW

Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden konnte die Aufnahme in die AGFS NRW – Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. „Mit der Aufnahme, die nach einer Vor- und einer Hauptbereinigung von der AGFS im Mai beschlossen wurde, haben wir jetzt nicht nur einen Titel, sondern auch



Michael Drees von der AG Radverkehr konzentriert sich mit Lisa Lorenz, Daniela Becker und Bürgermeister Sendermann auf Projekte und Konzepte des Fuß- und Radverkehrs in Olfen.
Foto: Wiefel-Keysberg

die Möglichkeiten, alle Angebote der Arbeitsgemeinschaft wie Fachinformationen, Beratungsangebote, Unterstützung von Kampagnen und Aktionen sowie natürlich den Erfahrungsaustausch mit anderen Städten innerhalb der AGFS zu nutzen“, so Daniela Becker.

Einrichtung weiterer Fahrradstraßen

Weitere wichtige Projekte auf der Agenda der Olfener Arbeitsgruppe ist die Einrichtung von Fahrradstraßen. Die Fahrradstraße „Alleeweg/

Alter Postweg“ ist fertiggestellt. Weitere Fahrradstraßen – „Nordstraße“ und die Anbindung von Vinnum an den Dortmund-Ems-Kanal (DEK) sowie eine Verlängerung am Alten Postweg um ca. 250m in Richtung der Hundenauslauffläche – sind in Arbeit. Außerdem werden im Rahmen des Umbaus der Funnenkampstraße/Bilholtstraße analog zum Ausbau Bilholtstraße/Zur Geest Fahrrad-schutzstreifen erstellt. „Es gibt noch viel zu tun, aber wir sind auf einem guten Weg“, ist sich die Gruppe einig.

Drei geförderte Kleinprojekte sind in der Umsetzung:

Bauwagen „Nemo“, Wetterschutzhütte Vinnum und Gemeinschaftsplatz Olfen

Drei kleine Projekte mit großer Wirkung sind derzeit seitens der Stadt Olfen bzw. durch Westfalia Vinnum in Arbeit. „Wir haben für den Bau einer Wetterschutzhütte in Vinnum, der Optimierung des Bauwagens „Nemo“ und auch der Gestaltung eines Gemeinschaftsplatzes in Olfen Fördermittel beantragt und freuen uns, dass wir einen positiven Bescheid bekommen haben und nun in die Umsetzung gehen können“, so Christiane Himmelmann von der Stadt Olfen.

„Alle drei Projekte werden einen echten Mehrwert für Olfen liefern. Nicht immer muss ganz viel Geld ausgegeben werden, um etwas zu bewirken.“ Gefördert werden die Projekte mit Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.

Herstellung eines öffentlichen Gemeinschaftsplatzes

Die Stadt Olfen plant auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage neben der Schützenhalle einen öffentlich zugänglichen Gemeinschaftsplatz für Olfener Bürger,

aber auch Touristen. Dieser Platz soll dazu dienen, Feste wie z.B. ein Summerspecial durchzuführen, das jährliche Zelten der Messdiener/Pfadfinder zu ermöglichen, Picknicks stattfinden zu lassen oder auch Zirkuszelte o.ä. aufbauen zu können. Nachdem in den 90er Jahren auf dieser Fläche Container für eine Flüchtlingsunterkunft aufgebaut waren, liegt die Fläche seit dem Rückbau nun brach. Ziel ist es, der Fläche einen neuen Wert zu geben.

Mehrwert für die Bürger

„Durch die Herrichtung der Fläche zu einem Gemeinschaftsplatz bekommt diese einen völlig neuen Charakter, wird sich zukünftig in das Stadtbild besser einfügen und einen Mehrwert für die komplette Olfener Bevölkerung und auch Touristen und Fahrradgruppen darstellen“, so Christiane Himmelmann.

Maßnahmen für die vorgesehene Nutzbarkeit des Platzes sind ein zentraler Verteilerschrank, Versorgungsleitungen für Wasser und Strom, Tiefbauarbeiten für Abwasser und ein Fahnenmast. Die Kosten betragen gesamt 10.709,66 Euro und werden zu 80% gefördert.

Wetterschutzhütte in Vinnum

In und um Vinnum gibt es bisher keine Hütte zur Rast oder zum Wetterschutz. Daher kam die Idee aus der Mitgliedschaft von Westfalia Vinnum, eine Wetterschutzhütte im Rahmen einer Vereinsaktion aufzustellen. Aufgrund der ländlichen Infrastruktur fahren u. a. auch viele Vereinsmitglieder mit dem Rad zu den Wettkämpfen und Trainingseinheiten.

Vereins-Eigenleistungsaktion

Als Standort ist ein Grünstreifen in der Nähe des Dortmund-Ems-Kanals ausgewählt worden, da in diesem Bereich auch einige viel frequentierte Themenrouten wie z.B. die Römer-Lippe-Route und die Burg- und Schloss-Tour entlang gehen. Die Hütte soll sich harmonisch in die Landschaft einfügen, für Radfahrer und Fußgänger jederzeit zugänglich sein und damit zur Steigerung der Attraktivität des Radtourismus im Bereich Vinnum beitragen.

Durch die Vereins-Eigenleistungsaktion mit Übernahme der Bodenarbeiten bei der Umsetzung des Projekts soll auch die Dorfgemeinschaft weiter gestärkt werden. Die



Die Ausstattung des Bauwagens „Nemo“ wird weiter optimiert.

Foto: (A) WK

Kosten von 13.502,86 Euro werden zu 80% gefördert.

Optimierung des Bauwagens Nemo

Die Stadt Olfen hat bereits im Zuge der Vital-Förderung eine Zuwendung für die Errichtung eines außerschulischen Lernortes in Form eines Bauwagens (Nemo) erhalten. Nachdem dieser im letzten Jahr in einer Testphase in Betrieb gegangen ist, soll das Angebot in diesem Jahr ausgebaut und erweitert werden und der Bauwagen als wertvoller, außerschulischer Lernort mit Angeboten in den Bereichen Umweltbildung und Naturerkundung weiterhin eingesetzt werden.

Ziel ist die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten und eine ganzjährige Einsatzfähigkeit des Bauwagens. Die geplanten Anschaffungen weiterer Forschungsmaterialien sollen zusätzlich für eine bessere Ausgestaltung der unterschiedlichen Themen im Bereich Umweltbildung und zur Steigerung der Attraktivität des angebotenen Programms für die gesamte Region sorgen. Hinzu kommt, dass das Themenangebot durch die neuen Materialien gerade im Hinblick auf Umweltbildung ausgeweitet werden kann und neue Themen gespielt werden können. Die Kosten betragen 6.185,79 und werden zu 80% gefördert.

TAPAS • BAR • RESTAURANT

Sie suchen einen Ort für Ihre Veranstaltung?

Gern stellen wir Ihr persönliches Menü ganz nach Ihren Wünschen zusammen.

Ebenso besprechen wir auch gerne Ihre Dekorationswünsche und richten an Ihrem besonderen Tag alles wie gewünscht her.

Ob Hochzeit, Taufe, Kommunion/Konfirmation, Beerdigung oder eine Geburtstagsfeier – in unseren Räumlichkeiten bieten wir Ihnen den perfekten Mix aus gemüthlicher Atmosphäre und köstlicher Bewirtung.

Wir bieten Ihnen Platz für bis zu 150 Personen, gerne auch für Ihren DJ oder Ihre Live-Band.

Außerdem verfügen wir über mehrere separate Räumlichkeiten in verschiedenen Größen – ideal für Kleingruppen die mal unter sich sein möchten.

Interesse? Einfach im Restaurant melden, wir finden die ideale Lösung für eine stressfreie Veranstaltung!

Genießen Sie unsere leckeren Suppen und unsere vielen Salat-Variationen.

Unser umfangreiches spanisches Tapas-Angebot aus über 40 liebevoll ausgewählten Köstlichkeiten wird sicherlich jeden Geschmack treffen.

Auch an die Vegetarier unter Ihnen und an Ihre Kinder haben wir natürlich gedacht. Unsere Speisekarte bietet dazu eine feine Auswahl.

Wir bieten eine Vielzahl an Hauptgerichten, von Hähnchen-Menüs, Gerichten mit Schweinefleisch, hochwertigem Rindfleisch bis zu vielen Fisch-Gerichten.

Unser reichhaltiges Beilagen-Programm wird auch Sie begeistern. Oder probieren Sie einmal unsere typisch spanischen Nudelgerichte! Und ganz neu im Programm: unsere liebevoll zubereiteten Burger!

Zum Abschluß ein leckeres Dessert oder ein Heißgetränk? Oder wie wäre es mit einem unserer tollen Liköre?

Wir freuen uns auf Sie! Gern reservieren wir Ihren Lieblingsplatz in unserem Lokal oder auf der gemüthlichen Außenterrasse.



Kirchstraße 4 • 59399 Olfen
Tel. 0 25 95/3 86 67 89
info@b-tortas.de
www.b-tortas.de

Olfener Stadtzeitung sucht Verstärkung

Lust, regelmäßig aus der Heimat zu berichten?

Über die Aktivitäten in Rathaus und Politik gibt es in Olfen eine Menge zu berichten. Die Olfener Stadtzeitung beschäftigt sich dabei seit mehr als acht Jahren regelmäßig mit vielen Themen, die sie redaktionell für die Leserinnen und Leser aufarbeitet. Dabei erscheint die Olfener Stadtzeitung alle 8 Wochen auf 12 Seiten.

Da die Olfener Stadtzeitung außerhalb der Verwaltungsstrukturen erstellt wird, braucht die Redaktion Verstärkung, um die Arbeit auf mehreren Schultern verteilen zu können. Dazu suchen wir zwei bis drei freie Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter auf Honorarbasis.

Wer hat also Lust und ein bisschen Talent, mit Texten und Fotos Termine zu begleiten? Wer möchte damit tiefer eintauchen in die zahlreichen Informationen aus Verwaltung und Politik, um diese für die Leser aufzubereiten? Natürlich hilft die Redaktion, hält Tipps und Infos bereit und ist im ständigen Austausch mit den freien Mitarbeitern.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung per Mail an:

Redaktion Olfener Stadtzeitung
Wiefel-Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Olfen-Stadtzeitung@email.de



Nahmen die Auszeichnung für die Wolfhelmschule in Düsseldorf entgegen: (v.l.n.r.) Katharina Ruwe, Marie Freck, Melissa Seiffert, Dr. Dominik Paul, Meili Richter und Wiebke Tiessen. Foto: Erik Hinz

Wolfhelmschule ist Landessieger

NRW-Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa 2025“

Im Namen der Landesregierung hat Dr. Dominik Paul, Abteilungsleiter im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, am 26. Juni 2025 die diesjährigen Preisträger im NRW-Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa 2025“ ausgezeichnet.

Mit einem Landessiegertitel wurden 29 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 der Wolfhelmschule Olfen-Datteln für die Wettbewerbsarbeiten zum Projekt „Marc Chagall – Sternstunden der Kunst“ prämiert. Betreut wurden sie dabei von ihrer Lehrerin Katharina Ruwe. Einen weiteren Landessiegertitel erhielten Leoni Lopes Pereira, Lisa Kuntscher und Marie Freck aus der Jahrgangsstufe Q2 der Wolfhelmschule Olfen-Datteln für ihre Projektarbeit „David Ludwig Bloch im Exil“. Sie wurden von ihrem Lehrer Thomas Fornfeist betreut.

Als Preis für ihre Wettbewerbsarbeiten erhielten die Gruppen jeweils einen Geldpreis in Höhe von dreihundert Euro. Der Schülerwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen „Begegnung mit Osteuropa“ fand zum 72. Mal statt. Kein Preis in unserem Bundesland kann auf eine so lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Das Motto lautete „Europa – das geht!“. Dieser kurze, aber kraftvolle Satz ist wieder notwendig – als Bekräftigung, Ermutigung und Verpflichtung!

Niemand hätte es noch vor drei Jahren für möglich gehalten, dass in Europa wieder Krieg herrscht. Dr. Dominik Paul betonte: „Vor knapp 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg mit einem Versprechen für die Zukunft: Nie wieder darf ein Krieg von Europa ausgehen! Aus diesem Versprechen ist ein Europa entstanden, das das gemeinsame Interesse aller Europäerinnen und Europäer in den Mittelpunkt stellt: ein Leben in Frieden, Freiheit und Würde. Seit Beginn wurden vielfältige Austauschmöglichkeiten für junge Menschen geschaffen. Diese Begegnungen und das gegenseitige Kennenlernen tragen dazu bei, auch für zukünftige Generationen ein Europa des Friedens zu bewahren. Sie helfen, Gemeinsamkeiten zu erkennen und bereichernde Unterschiede zu schätzen. Gerade jetzt, während des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs gegen die Ukraine, ist der Austausch besonders wichtig.“

Genau hier setzt der Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ seit seiner Gründung vor 72 Jahren an: Es geht darum, sich gegenseitig kennenzulernen, den eigenen Horizont zu erweitern und Empathie für andere zu entwickeln. Auch der Wettbewerb 2025 steht im Zeichen dieser Ziele, indem er Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Altersstufen zu Austausch und grenzüberschreitenden Begegnungen ermutigt. Am diesjährigen Wettbewerb beteiligten sich 5.277 Jugendliche mit 2.124 schriftlichen und künstlerischen Beiträgen, darunter 685 Schülerinnen und Schüler aus 13 ost- und mitteleuropäischen Ländern.

Im Rahmen der Preisverleihung gab Dominik Paul den Startschuss für den nächsten Schülerwettbewerb 2026 „EUROPA – WestOstWärts!“ Alle Schülerinnen und Schüler ab der Grundschule können in Nordrhein-Westfalen sowie aus osteuropäischen Schulen mit deutschsprachigem Unterricht daran teilnehmen.

Weitere Informationen: www.schuelerwettbewerb.eu

Text: Erik Hinz

Wir sind da, wenn es drauf ankommt –
Für Sie vor Ort!



LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon & WhatsApp 02595 96260
info@kortenbusch.lvm.de
<https://www.kortenbusch.de>

Folgen Sie uns bei WhatsApp,
Instagram & Facebook
@lvmkortenbusch



Seit 1951



- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



☎ 02595.386 08 81
www.malerbetrieb-unal.de

Seit 15 Jahren Familien- und
Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.
Ismail und Sohn Ugur Ünal



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339

„Hier entsteht ein Naturjuwel“

Bürgerversammlung „Olfener Sandlandschaften“

„Olfener Sandlandschaften – Naturwald- und Heidelebensräume an der Lippe“. So der Name eines außergewöhnlichen Projektes zur Landschaftsentwicklung im Bereich Röhagen, Eversum und teilweise auch Kökelsum. Die Stadt Olfen ist hier im Besitz einer ca. 115 ha großen Waldfläche, die vor Jahren für das sogenannte „Hutewaldprojekt“ vorgesehen war. Da dieses aufgrund fehlender Weideflächen nicht realisierbar war, hat die Stadt Olfen Gespräche mit den beteiligten Behörden geführt, um neue Konzepte zu entwickeln.

Das Ziel ist: 333 ha standortgerechten Mischwald zu entwickeln

Unter Einbindung von rd. 230 ha Flächen der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und in enger Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V. sowie dem betreuenden Revierförster vom Regionalforstamt Münster ist nun eine neue Konzeption für eine Gesamtfläche von 333 ha entstanden. Ziel ist es

hier, mit gezielten Maßnahmen einen standortgerechten Mischwald entstehen zu lassen, der sich naturnah in den nächsten Jahren und Jahrzehnten etablieren kann.

Maßnahmenbeginn Anfang 2024

In den Jahren 2021/2022 erfolgte dazu zunächst eine Biotopkartierung der Olfener Sandlandschaften, um den Ist-Zustand der Waldflächen zu dokumentieren. Die Umsetzung der ersten Maßnahmen erfolgte Anfang 2024. Jetzt hat die Stadt Olfen zu einer Bürgerversammlung eingeladen, um den Teilnehmenden das Projekt näher zu bringen und den Stand der Dinge eingehend zu erläutern.

Naturnahe Waldbewirtschaftung

„In den Zielsetzungen für dieses Gebiet waren wir uns mit dem Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. schnell einig. Wir haben hier die Möglichkeit, auf einer sehr großen Fläche ein besonderes Waldgebiet zu schaffen, das sich ungestört entwickeln kann und soll. Maßnahmen und Entwicklung sind über Jahrzehnte angelegt. Dazu wird eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, in der die naturnahe Waldbewirtschaftung festgelegt werden soll“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der über 50 Interessierte begrüßen konnte.

Holzgewinnung war vormals das Hauptziel

Treffpunkt für die Begehung des Waldes, war der Parkplatz an der Eversumer Straße, von wo aus sich die Gruppe unter Führung von Thomas Zimmermann vom Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V. und Klaus Benze vom Regionalforstamt Münsterland auf den Weg



Über 50 Interessierte trafen sich zu einer Bürgerversammlung, bei der bei einer Führung durch die Waldbestände die Ziele des Projektes „Olfener Sandlandschaften – Naturwald- und Heidelebensräume an der Lippe“ fachlich erläutert wurde. Fotos: (2) WK



Thomas Zimmermann (l.) und Klaus Benze erörtern die Besonderheiten des Projektes „Olfener Sandlandschaften“.

machte. „Dieser Wald entstand in einer Zeit, in der die Holzgewinnung Hauptziel war. Viele, schnell wachsende Bäume in Reinbeständen war damals die Vorgabe. Für die natürliche Vermehrung des Waldes ist aber Platz und Sonnenlicht für die Jungpflanzen unerlässlich. Eine fachlich fundierte Auflichtung des Waldes, der an vielen Stellen von alten Kiefern durchsetzt und sehr dunkel war, war deshalb unumgänglich. Dies anfangs verstärkt mit maschinellen Einsatz“, erläutert Klaus Benze.

Bodenschonende Fahrgassen

Dünne Holzstämme des gefällten Holzes wurden dann zur Schaffung von bodenschonenden Fahrgassen genutzt. Das gefällte Holz wurde

vermarktet. Der Erlös wird für weitere Maßnahmen des Projekts „Olfener Sandlandschaften“ verwendet.

Bereits fünf heimische Baumarten als Jungpflanzen vertreten

Nur ein Jahr, nachdem durch diese gezielten Baumfällungen Licht ins Dunkle kam, zeigte Klaus Benze den Anwesenden, dass bereits fünf verschiedene heimische Baumarten als Jungpflanzen vertreten sind. „So soll es sein“, freut sich Klaus Benze und betont: „Ein Wald, der sich ungestört entwickeln kann, ist später vital und widerstandsfähig.“

Der nächste Abschnitt bei der Begehung zeigte sich in einem anderen Licht: „In diesem Waldabschnitt sind keine Maßnahmen erforder-

lich, da sich dieser Bereich bereits gut entwickelt hat“, erläutert Thomas Zimmermann. „Schön zu sehen, dass es hier viele Eichen gibt.“ Thomas Zimmermann und Klaus Benze betonten bei allen Ausführungen, dass ein Punkt für die gute Entwicklung eines Waldes wichtig ist: Störungen durch den Menschen zu minimieren.

„Um dem Wald die Ruhe zu geben, sich ungestört qualitativ gut entwickeln zu können, wird gerade ein neues Wegekonzept erarbeitet, damit der Besucher den Wald genießen kann, ohne ihn in seiner Entwicklung zu stören“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Wir sind sicher, dass dieses Olfener Waldstück ein Juwel in Sachen Natur- und Klimaschutz wird.“

Koc Fahrzeugbau stellt sich Stadt und Werbering vor:

„Bei uns arbeiten kluge Köpfe als Freunde zusammen“

„Wir sind mehr als nur ein Haufen Handwerker: Bei uns arbeiten kluge Köpfe als Freunde zusammen. Gemeinsam stecken wir viel Freude und Leidenschaft in unser Produkt, das zeichnet uns aus.“ So zu lesen auf der Homepage des Unternehmens „Koc Fahrzeugbau GmbH“ in Olfen, die genauso neu ist wie das Unternehmen selbst, das erst vor wenigen Wochen die Eröffnung feiern konnte.

Dass dieses Credo nicht einem Werbetext entsprungen ist, sondern genauso gelebt wird, haben die Mitglieder des Werberings Treffpunkt Olfen sowie Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Till Hube bei ihrem Besuch des Unternehmens an der Carl-Benz-Straße 4 schon nach wenigen Minuten gespürt. Inhaber Bayram Koc und Ehefrau Silvia Hugot-Koc hießen die Gäste im Rahmen des „Werbering-Netzwerktreffens“ willkommen und erläuterten

anhand eines kurzen Vortrages, bei einem Rundgang und anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein den Werdegang und die Inhalte des Unternehmens.

„Wir alle teilen dieselbe Leidenschaft“

Ein Thema hatte dabei immer Vorrang: „Fahrzeugbau ist meine Leidenschaft und ich bin umgeben von 13 Mitarbeitern in den Hallen, die gemeinsam mit mir aus einem anderen Unternehmen heraus den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben. Dazu zwei Mitarbeiter im Büro und meine Ehefrau Silvia, die alle gemeinsam diese Leidenschaft täglich teilen. Das ist ein ganz besonderes Gefühl und das wissen auch unsere Kunden zu schätzen“, so Bayram Koc.

Das Portfolio von Koc Fahrzeugbau umfasst u.a. Fahrzeuge speziell für die Entsorgungs- und Recyclingbranche. „Ob Absetzkipper, Abroll-

kipper oder Spezialcontainer – wir entwickeln jedes Fahrzeug individuell für den Bedarf des Kunden“, so Bayram Koc. Mit Ladekranfahrzeugen und Containerwechselsystemen bietet das Unternehmen ebenso leistungsstarke Lösungen für anspruchsvolle Transportaufgaben. Branchenkenntnisse und enge Kooperationen mit namhaften Herstellern fließen in die Entwicklung ein. „Wir schaffen maßgeschneiderte Konzepte, die exakt auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt sind und modernste Technologien mit handwerklicher Präzision kombinieren“, so Bayram Koc.

Anhänger, Auflieger und mehr

In Sachen Anhänger und Auflieger bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Konstruktionen an. „Von klassischen Plateauanhängern bis hin zu Sattelaufliegern entwickeln wir Anhänger, die perfekt auf individuelle Anforderungen abgestimmt sind. Unsere Kommu-



Besuch bei KOC Fahrzeugbau; v.l. Bürgermeister Wilhelm Sendermann, André Brüse (Vorsitzender Werbering Treffpunkt Olfen e.V.) Till Hube (Wirtschaftsförderer Stadt Olfen) Silvia Hugot-Koc und Bayram Koc.

Foto: Wiefel-Keysberg

nalfahrzeuge mit Winterdienstanlagen bieten Lösungen für kommunale Aufgaben, die höchste Anforderungen an Zuverlässigkeit und Effizienz stellen“, beschreibt Bayram Koc weiter. „Dazu kommen z.B. auch Kipper und Baustoff-Fahrzeuge, die aus unserer Fertigung speziell für harte Einsätze

im Bauwesen konzipiert sind.“ Für die über 40 Mitglieder des Werberings Olfen war dieses „Netzwerktreffen“ wieder ein informationsreicher Abend. Diesmal bei einem neuen Mitglied, das sich darüber freut, in der Runde der Olfener Unternehmer herzlich aufgenommen worden zu sein.

Die neue Generation:

Erleben Sie Komfort, Technik und Design auf höchstem Niveau! Das Elektromobil „Spitzbergen“ setzt neue Maßstäbe in Sachen Mobilität und steigert Ihre Lebensqualität.

Jetzt Probefahren!



E-Mobil „Spitzbergen“

Premium-Ausstattung inklusive!

- ✓ Multi-Media-Display
- ✓ USB-Port
- ✓ Integrierte Lautsprecherboxen
- ✓ Große Heckbox zum Verstauen
- ✓ Sitzheizung für kühle Tage
- ✓ Stabiler Getränkehalter

Komfort auf 4 Rädern!

- ✓ Große Luftbereifung
- ✓ Vollfederung
- ✓ Geschwindigkeit 15 km/h
- ✓ Reichweite bis zu 45 km



E-MOBILE ■ E-ROLLSTÜHLE ■ ROLLATOREN ■ ZUBEHÖR

Sorglos-Mobile GmbH

02595 - 387 13 71
www.sorglos-mobile.de

Sorglos-Mobile

Rudolf-Diesel-Str. 17
59399 Olfen

direkt vor dem Haus!

Präqualifiziert für die Krankenkassen!



Zum Flaggtag der Mayors of Peace hat auch Olfen die Fahne gehisst.

Foto: Stadt Olfen

Flaggentag der Mayors for Peace

80 Jahre nach Hiroshima: Städte rufen zu nuklearer Abrüstung und Frieden auf

Vor 80 Jahren erlebten die Menschen in den Städten Hiroshima und Nagasaki das unbeschreibliche Grauen eines Atombombenabwurfes. Seither warnen die Überlebenden dieser Katastrophe vor den Folgen des Einsatzes von Nuklearwaffen. In Deutschland haben auch in diesem Jahr am 8. Juli vor den Rathäusern mehr als 600 Städte mit dem Hissen der Mayors for Peace Flagge ein klares Bekenntnis zu nuklearer Abrüstung, gegen Kriege und für ein friedliches Zusammenleben der Menschen weltweit ein Zeichen gesetzt.

Auch die Stadt Olfen gehört zu diesen Städten. „In diesem Jahr jährt sich der Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki zum 80. Mal. Der Einsatz dieser Massenvernichtungswaffen brachte unermessliches Leid über die Menschen. Als Mayors for Peace setzen wir uns daher mit mehr als 8.400 Städten weltweit für die Abschaffung der Atomwaffen ein. Wir fordern eindringlich nukleare Abrüstung statt

Aufrüstung. Atomwaffen schaffen nicht mehr Sicherheit, sondern sind ein Risiko für die gesamte Menschheit“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann zum Flaggtag, an dem die sogenannten „Mayors for Peace“ an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996 erinnern. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen.

Wer sind die Mayors for Peace: Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.480 Städte in 166 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter 900 Städte in Deutschland. Rund 600 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggtag.

Eis zum Sommerferienbeginn an der Grundschule

Endlich Sommerferien. Und zur großen Pause vom Schulalltag ein leckeres Stever-Lippe-Eis von Bauer Närmann aus dem eigens auf den Schulhof platzierten Eiswagen. Das erlebten auch in diesem Jahr wieder alle Grundschülerinnen und Grundschüler der Wieschhofschule. Schon fast traditionell hatte sich Wilhelm Sendermann auf den Weg gemacht, um dem Nachwuchs den letzten Schultag noch mehr zu versüßen. „Ich freue mich jedes Mal riesig, dass ich dem Olfener Nachwuchs mit Vanille- oder Schokogeschmack eine Freude machen kann und nutze die Gelegenheit, mich mit den Kindern zu unterhalten. Es ist spannend, wie viele Ideen für Olfen da an mich herangetragen werden.“ Die Schülerschar genoss sichtlich das kühle Eis und machte es sich dazu auf der angrenzenden Wiese gemütlich. „Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Ferienzeit“, so Wilhelm Sendermann und Schulleiterin Petra Deuker.



„Eis für alle“ hieß es vor den Sommerferien in der Grundschule.

Foto: Stadt Olfen

Neue Stadtbroschüre mit vielen Infos erschienen

Alle zwei bis drei Jahre gibt die Stadt Olfen eine Stadtbroschüre heraus, die die neuesten Infos über Olfens schönste Plätze aber auch zu Olfens Angeboten wie Schule, Kindergärten, Arbeiten und Bauen oder auch Klimaschutz und Fahrradfreundlichkeit aufgreift.

„Wir stellen immer wieder fest, dass es in jeder Broschüre eine Menge Neues zu berichten gibt“, so Bürgermeister Sendermann. Wie in den vergangenen Jahren auch, wird die Stadtbroschüre von Wiefel-Kommunikation komplett erarbeitet, zu 100% werbefinanziert und ist somit für die Stadt Olfen kostenneutral. „Als Service haben wir die Broschüre allen Haushalten per Post zur Verfügung gestellt. Wer keine bekommen hat, erhält diese im Rathaus oder im Naturparkhaus“, so Wilhelm Sendermann.



Olfen - bemerkenswert anders



Die neue Stadtbroschüre wurde an alle Haushalte exkl. „Werbeverweigerer“ verteilt. Sie liegt außerdem im Rathaus und im Naturparkhaus Steverau aus.

Titelfoto Broschüre: Gaby Wiefel-Keysberg



Die Brunnenbohrer

Wir bohren in vielen Regionen auf kleinstem Raum zum Festpreis mit Wassergarantie!

Der eigene Brunnen spart bares Geld!



Wir fertigen:

- Gartenbrunnen
- Hausbrunnen
- Trinkwasserbrunnen
- Bewässerungsbrunnen
- Brunnen für Wasser-Wasser-Wärmepumpen

Die Wasser-Wasser-Wärmepumpe:



Im Gegensatz zu anderen Techniken liefert dieses wasserbasierte System einen weitaus höheren Wirkungsgrad. Olfens wasserreicher Boden ist für dieses System perfekt.

Vorlauftemperaturen von bis zu 65 Grad ermöglichen einen 1:1-Tausch der Heizung von Öl oder Gas auf WWWP ohne jegliche Nachrüstungen im Bereich Wärmedämmung und Isolation. Selbstverständlich erhöhen solche Maßnahmen den Wirkungsgrad noch einmal erheblich.

Wir planen und führen diese Technik mit allen behördlichen Zulassungen durch.



Hotline: 02595-387510 - www.brunnen-bohrer.de

Gartenstraße 8a, 59399 Olfen





Mathilde ist eine der vielen Besucherinnen und Besucher, die Esel Paul ins Herz geschlossen haben. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Esselfohlen Paul ist Besuchermagnet

Vor fünf Wochen war es endlich wieder so weit: In den Steverauen hat ein kleiner Poitou-Eselhengst das Licht der Welt erblickt und seither bekommt er viel Besuch von großen und kleinen Eselliebhovern.

„Er ist einfach kuschelig und er lässt sich sogar streicheln“, freut sich Mathilde aus Oer-Erkenschwick, die eigens mit ihrer Familie angereist ist, um das Fohlen aus der Nähe zu sehen. Das letzte Poitou-Fohlen ist in Olfen vor sieben Jahren geboren worden. Vor zwei Jahren hat die Stadt Olfen Eselhengst „Hogon“ in

der Steveraue angesiedelt, um für neuen Nachwuchs zu sorgen. Mit Erfolg: Stute Belaze ist nun stolze Mutter von Fohlen Paul.

„Das Fohlen hat einen guten Stammbaum und wird daher im offiziellen französischen Stutbuch der Baudet du Poitou geführt werden. Dazu gehört, dass der Name mit „P“ beginnen muss“, so Norbert Niewind, der seitens der Stadt für die Tiere in der Steveraue zuständig ist. „Wir haben uns für Paul entschieden, denn dieser Name ist sowohl in Frankreich wie auch in Deutschland bekannt.“

Summerspecials gehen in die zweite Runde

Jedes Jahr aufs Neue ein toller Treffpunkt mit Musik und Geselligkeit

Halbzeit bei den Summerspecials 2025. Der „Laue Sommerabend im Steversportpark“, durchgeführt vom SuS und „Musik, Stimmung und Sommerflair in Vinnun“, durchgeführt von der Vinnumer Dorfgemeinschaft haben bei gutem Wetter bereits hunderte von Besuchern begeistert.

Der „Biergarten im Herzen des Stadtparks“, den die Bürgerstiftung unser Leohaus geplant hatte, musste leider aufgrund der Wetterlage abgesagt werden.

Drei weitere Highlights

„Nun gehen wir in die zweite Runde und wir freuen uns auf weitere drei Highlights in unserer diesjährigen Veranstaltungsreihe“, so Lisa Lorenz von der Stadt Olfen.

Session Possible im Naturbad

Weiter geht's am 9. August 2025 mit „Wolf Coderas Session Possible“ im Naturbad. Dieses besondere Open-Air-Konzert mit Pop, Rock und Soul der Extraklasse und erstklassigen Illuminationen lässt die Herzen der Musikfans wieder höherschlagen.

Einlass ist ab 19.00 Uhr, das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt kostet hier 24,00 Euro im VVK (Tickets: Rathaus, Naturparkhaus Steveraue, www.olfen.de) und 26,00 Euro an der Abendkasse.

„Young Summer Special“

Die Bürgerschützengilde lädt dann am 16. August 2025 zum „Young Summer Special“ an der Schützenhalle ein. Die Bürgerschützengilde Olfen 1682 e. V. ist schon lange erprobt bei der Ausrichtung von guten Partys und wird in diesem Jahr erstmalig Ausrichter für das Young Summer Special sein. „Dieses Format haben wir bereits zum dritten Mal eigens auf die junge Generation ausgerichtet. Eine Party mit dem DJ DEEJP, die es in sich haben wird“, verspricht Lisa Lorenz.

Ort: Lammerkamp 8

Beginn: 18.00 Uhr

Musik: ab 19.00 Uhr, Eintritt: frei

„Biergarten am KITT-Brunnen“

Für den krönenden Abschluss der diesjährigen Summerspecials sorgt in diesem Jahr die Karnevalistische Gesellschaft KITT von 1834 e. V. mit dem „Biergarten am KITT-Brunnen“.

Für den musikalischen Part sind die „Steuer Oldstars“ zuständig. Vier Musiker, die sich extra für dieses Format zusammengeschlossen haben und zeigen werden, was musikalisch in ihnen steckt.

Olfen freut sich auf ein intensives und mitreißendes Klangerlebnis mit Daniel Sok (Keyboards), Muri Müller (Vocals, Drums), Dennis

Hormes (Sologuitars) und Acki Löbbecke (Vocals, A-Guitars).

Ort: Kirchstraße/Neustraße

Beginn: 18.00 Uhr

Musik: ab 19.30 Uhr, Eintritt frei

„Wir hoffen auch für den zweiten Teil der Summerspecials auf gutes Wetter, gute Laune und viel Geselligkeit, denn das macht die Veranstaltungsreihe seit vielen Jahren aus“, so Lisa Lorenz.



Das Naturbad wird wieder zu „Session Possible“ illuminiert. Foto: (A) WK

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 500 Banken im Vergleich
- mehr als 200 Jahre Bankenerfahrung



Nicole Bellgardt, Dennis Behrens, Michael Klinkhammer, Wolfgang Meyer, Tobias Brouwer, Heinz-Jürgen Rodegro, Stella Stolzenhoff, Angelika Reiher



0176 31594802



behrens@r2bfinanz.de



www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktion, Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

Wiefel Kommunikation
Gaby Wiefel-Keysberg
Tel.: 0163-8419640
olfen-stadtzeitung@email.de

Titelfoto: Gaby Wiefel-Keysberg

Erscheinungsweise 2025:

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Zeitungsdruck

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte per Post

Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserefreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird

betont, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine

Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.



Olfen
Ein gutes Stückchen Münsterland

2RAD SEIDEL

WER LEAST SPART SCHLAU!

- Bis zu 40% günstiger als Direktkauf
- Kostenneutral für den Arbeitgeber

Weitere Infos zum Leasing:

2RAD SEIDEL | SCHLOSSERSTRASSE 30 | 59399 OLFEN | T 0 25 95/3 84 80 80
2RAD SEIDEL | TELGENKAMP 8 | 48249 DÜLMEN | T 0 25 94/36 87
INFO@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE